

Nachrichten aus dem Reich Gottes zu den Themen Gebet, Gemeindeentwicklung und Erweckung – recherchiert aus über einhundert zuverlässigen Quellen in sechs Kontinenten – per FAX, E-Mail oder monatlich per Post – ca. 45 Ausgaben/Jahr. Herausgeber: Marc van der Woude (Joel Ministries) Internet: [www.joel-news.net](http://www.joel-news.net), Copyright © 2018, Joel Ministries. Abdruck und unverfälschte Weiterverwendung mit Quellenangabe ausdrücklich gestattet! Bei einer Veröffentlichung im Internet ist eine Sperrfrist von 12 Wochen einzuhalten! Versand und Aboverwaltung: Deutschland, Schweiz und Österreich: Oliver Schippers, [versand@joel-news.net](mailto:versand@joel-news.net) / Fax: +49 (0)641-33054139 Jahresabo: 39,00 € bei Mailzustellung und 46,00 € bei Post- oder Faxzustellung.



## RUSSLAND: Kirchen nutzen die WM, um das Evangelisationsverbot zu umgehen

*In Russland hat die Fußball-WM begonnen – ein einmonatiges Spektakel, bei Millionen von Fans zuschauen, wie die weltbesten Fußballteams darum kämpfen, die Nummer eins zu sein.*

Für viele Christen ist dies nicht nur ein Sportereignis, sondern eine Gelegenheit, um das Evangelium in einem Land zu verbreiten, das gegen das Evangelium zunehmend feindlich gesinnt ist. Hunderte Gemeinden in Moskau, St. Petersburg und anderen Städten umgehen so das russische Anti-Evangelisationsgesetz, indem sie Menschen einladen, die Spiele live in ihren Gemeinden anzuschauen.

Die Leute können die Spiele dort auf einer Großleinwand ansehen, während sie Snacks essen und eine Begegnung mit Gottes Wort haben. Da die meisten der beliebten Spiele ausverkauft sind, ist diese Regelung eine Win-Win-Situation sowohl für die Gemeinden als auch für die Zuschauer. Die Gemeinden haben sich mit Mission Eurasia (<https://missioneurasia.org>) zusammengeschlossen und verteilen Bibeln, Jüngerschaftsmaterialien und Einladungen zu Bibelgruppen.

Der Präsident von Mission Eurasia, Sergey Rakhuba, glaubt, dass 3 Millionen Fußballfans das Evangelium hören werden, trotz der Unterbindung von Evangelisationen durch die Regierung. „Sie erlauben Glaubenden nicht, ihren Glauben außerhalb ihres Kirchengebäudes zu verkünden. Deshalb laden die Gemeinden die Leute in ihre offiziell registrierten Gemeindegebäude ein, wo es ihnen erlaubt ist, das Evangelium ungehindert zu verkünden.“

Quelle: Sergey Rakhuba

## EUROPA: Der Status des Christentums

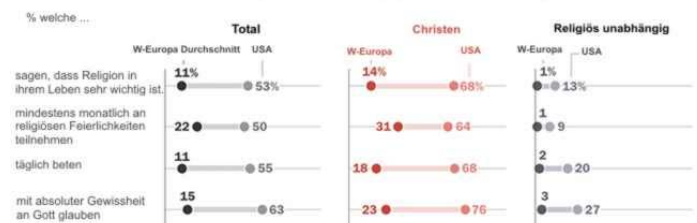
*Westeuropäer sind weniger religiös als Amerikaner. Während 53% der Amerikaner Religion als etwas sehr Wichtiges in ihrem Leben betrachten, teilen nur 11% der Westeuropäer diese Ansicht. Genau genommen sind die amerikanischen Atheisten und Agnostiker religiöser als die Christen in Europa.*

Dies wurde vom Pew-Forschungszentrum berichtet. Der Bericht basiert auf einer Umfrage aus 15 Ländern Westeuropas. Neben religiösen Glaubensüberzeugungen und -praktiken erforscht die Umfrage die

Sichtweise der Befragten zu Einwanderung, Nationalbewusstsein und Pluralismus, sowie die Art und Weise, wie Religion mit diesen Einstellungen verknüpft ist. Die meisten Christen in Westeuropa praktizieren ihre Religion heute nicht, doch die christlichen Werte bleiben weiterhin ein bedeutsames religiöses, soziales und kulturelles Kennzeichen.

Ein anderes bemerkenswertes Resultat ist, dass die christliche Identität in Westeuropa mit einem höheren Grad an Nationalismus sowie mit negativen Gefühlen gegenüber Einwanderern und religiösen Minderheiten verbunden wird.

**Im Vergleich zu amerikanischen Erwachsenen sind relativ wenige westeuropäische Christen und religiös unabhängige Menschen religiös orientiert.**



Source: Survey conducted April-August 2017 in 15 countries. See Methodology for details. U.S. data from 2014 Religious Landscape Study. "Being Christian in Western Europe"

PEW RESEARCH CENTER

Vollständiger Bericht: <http://www.pewforum.org/2018/05/29/being-christian-in-western-europe> (englisch)

Zusammenfassung: [www.pewresearch.org/fact-tank/2018/05/29/10-key-findings-about-religion-in-western-europe](http://www.pewresearch.org/fact-tank/2018/05/29/10-key-findings-about-religion-in-western-europe) (englisch)

Quelle: Pew Research Center



## NORD- UND SÜDKOREA: Christen malen sich eine gemeinsame Zukunft aus

*Nordkorea macht heutzutage immer wieder Schlagzeilen wegen ihren Verletzungen der Menschenrechte und der Vermehrung von Nuklearwaffen und Langstreckenraketen. Die Nachrichten neigen dazu, den Norden als „Achse des Bösen“ darzustellen, doch es gibt so viel mehr über dieses Land und die geteilte koreanische Halbinsel zu sagen.*

Nicht in den Nachrichten erwähnt werden die vielen Aktivitäten von ausländischen Organisationen, die in Nordkorea stattfinden – seit 1955 gab es sage und schreibe 4000 Projekte, die von fünfhundert

ausländischen Organisationen initiiert worden sind, darunter über siebzig christliche Organisationen.

Die Lausanner Bewegung mit ihrem weltweiten Einfluss und einer breiten Beteiligung hat in den vergangenen Jahren eine zentrale Rolle dabei gespielt, ein geeignetes Forum zu schaffen, um über die Herausforderungen auf der koreanischen Halbinsel und die Fragestellungen rund um das nordkoreanische Engagement zu diskutieren. Das nordkoreanische Komitee der Lausanner Bewegung berief 2014 und 2016 Versammlungen ein, um führende Schlüsselpersonen aus Wirtschaft, Entwicklung, Bildung und humanitärer Hilfe mit Erfahrungen in Nordkorea zusammenzubringen. Auf den Versammlungen wurde darüber gesprochen, was Gott durch den Leib Christi tut.

2017 brachte das Komitee dann führende Wissenschaftler und Experten zusammen, um diverse Artikel über das nordkoreanische Engagement und die koreanischen Einheitsbestrebungen in den Blättern „Mission Frontiers“ (Missionsgrenzen) sowie im „International Bulletin of Mission Research“ (Internationales Mitteilungsblatt für Missionsforschung; IBMR) zu veröffentlichen. Es war das erste Mal, dass Missionsexperten und akademische Wissenschaftler zusammenarbeiteten, um eine christliche Perspektive auf die beiden Koreas zu erstellen – ein echter Meilenstein, der zum Leitbild der Lausanner Bewegung passt, da sie Einflussnehmer und Vorstellungen über weltweite Mission zusammenbringen will.

Die Artikel über die Versammlung in Seoul 2017, zusammen mit einigen zusätzlichen Artikeln, die aus Veranstaltungen von Lausanne Nordkorea stammen, sind nun auf der Homepage der Lausanner Bewegung ([www.lausanne.org/updates/envisioning-a-collective-future-for-the-two-koreas](http://www.lausanne.org/updates/envisioning-a-collective-future-for-the-two-koreas)) verfügbar. Sie bieten einen einzigartigen Insider-Einblick auf das Land. Die nächste Versammlung wird in Seoul, Südkorea stattfinden, von 15.-17. November 2018.

Quelle: Jamie Kim, Lausanne Movement

## JAPAN: Verfolgung von Christen wurde zum UNESCO Welterbe nominiert

*In diesem Monat wurden ein Dutzend christliche Sehenswürdigkeiten in Japan – wo sich nur ein Prozent der Bevölkerung als Christen bezeichnet – offiziell empfohlen, zum Weltkulturerbe ernannt zu werden.*

Diese Sehenswürdigkeiten liegen in der Region zwischen Nagasaki und Amakusa. Es handelt sich dabei um Orte, an denen Glaubende während des Shogunats der Tokugawa (1630-1867) die schlimmste Verfolgung und das grausamste Martyrium in der nationalen Geschichte von ganz Asien erduldet haben.

Die Liste beinhaltet die Oura-Kathedrale in Nagasaki, die zum Gedenken von 17 japanischen Christen und 9 europäischen Priestern gebaut wurde, die auf Befehl der Herrscher gekreuzigt worden waren;

das Hara-Schloss in Minamishimabara, einem Schlachtfeld während des Aufstands, als katholische Rebellen massakriert, ihre Anführer enthauptet und ihr Glaube verboten worden war; und andere Stätten von ‚versteckten Christen‘, an denen die Nachfolger Christi ihren Glauben hunderte Jahre lang im Verborgenen ausübten.

Diese Sehenswürdigkeiten würden sich, falls sie von der UNESCO anerkannt werden, zu 14 anderen Weltkulturstätten in Japan und mehr als 800 weiteren auf der ganzen Welt hinzugesellen.

„Dass die japanische Regierung diese Empfehlung für Stätten von versteckten Christen ausgesprochen hat, ist aus mehreren Gründen bedeutsam“, sagte Makoto Fujimura, der ein Buch über Glauben inmitten von Leid geschrieben hat. „Als erstes wird dadurch die zentrale Bedeutung der Geschichte von versteckten Christen auf japanischer Erde hervorgehoben, denn sie ist ein wichtiger Bestandteil für das japanische Verständnis der eigenen Geschichte. Zum zweiten betont dies den kulturellen Wert der Widerstandskraft von Christen selbst während vielen Jahren der Verfolgung.“

Quelle: Kate Shellnut, Makoto Fujimura

Trailer des Filmes 'Silence' (Stille) über die Verfolgung von jesuitischen Missionaren und Christen im 17. Jahrhundert in Japan: [www.youtube.com/watch?v=lgrqxZLd\\_gE](http://www.youtube.com/watch?v=lgrqxZLd_gE)




---

*SOMMERPAUSE: Unsere nächste JN-Ausgabe der JoelNEWS erscheint am 27.07.2018. Allen JN-Leser wünschen wir gesegnete Sommertage!*

---